

man nur, wenn man dazu die Kraft hat. Und so kommt es auf das, was uns das Exterieur sein muß, das wir das erhalten und bewahren, dessen Mittelpunkt die Kaisertrone bildet. So wie ich Ihnen zu...
— Die in der Presse verbreitete Nachricht, daß der Reichskanzler sich im Laufe dieser Session sich nicht mehr persönlich an den Reichstagsverhandlungen beteiligen und in Anbetracht seines Gesundheitszustandes bedeutend vor dem Juli auf Urlaub gehen würde, entbehrt — wie die „N. N. Ztg.“ erklärt — jeglicher Begründung. Das Unwohlsein des fürstlichen Höflichen ist nunmehr vollkommen beseitigt.

— Der Kaiser erklärt sich für die sozialdemokratische Gewerkschaftskommission in einem Auftruf an die Gewerkschaften und Arbeiter Berlins wie folgt vernehmen:
„Es ist wohl kaum erforderlich, noch besonders zu betonen, daß die Berliner Arbeiter die von den Gewerkschaften anerkannten Vertretungsstellen sind Kaiser und den Vertretungsstellen der Gewerkschaften zugehören, da sie nicht als Stütze dienen müßten bei den Verhandlungen, von welchen sie sonst durch ihre Entzue und sonstigen Maßnahmen ausgeschlossen sind.“
Die Vögen bei den Ausstellungsgewerkschaften gewaltig in die Höhe zu schrauben, sind die Arbeiter allerdings nicht zu stolz gewesen!

Oesterreich's Ungarn. Zur Teilnahme an den ungarischen Staatspräsidenten ist Kaiser Franz Joseph bereits in Budapest angekommen und von der Bevölkerung lebhaft begrüßt worden.

Frankreich. Das neue Ministerium Meline wird voraussichtlich heute seine Amtstätigkeit beginnen, bei der es in der Deputiertenkammer unbedingte auf die Hilfe der Monarchisten angewiesen ist. Die Cabinetbildung ist aber dem Premier Meline in den letzten Stunden noch recht lauer gemacht und sehr verzögert durch die tollen Schmähdungen der Radikalen, die jedoch behaupten, die neue Regierung habe sich den Monarchisten zu klammern. Das Ministerium wird in seiner Amtseinführung Reformen wie Schutz der bürgerlichen Rechte und der himmlischen Produktion und eine Verfassungsreform für alle Republikaner anfündigen, aus denen natürlich bei der Abweisung der Radikalen nichts werden wird. Am meisten zufrieden mit dem Ministerium werden sich die Armee und Marine, die von den Civilminister des Ministeriums Bourgeois für Krieg und Marine recht erbittert waren und längst nach einer Veränderung drängten. Die Herren Civilminister haben auch keine Süchden an Unkenntnis geleistet und den beiderseitigen Dohn aller Offizierkreise geradezu herausgefordert. Gehört ist unter der „Civilverwaltung“ wahrlich nichts.

Spanien. Die Mauer in der Umgebung von Melilla haben die spanischen Soldaten angegriffen und zwei von ihnen verwundet. Der Gouverneur von Melilla fordert von der marokkanischen Behörde energisch die Bückigung der Schuldigen.

Großbritannien. Die englischen Versuchswärter von Johannesburg in der Transvaal-Republic, die sich unter dem Namen eines Reform-Comit6es zu dem öffentlichen Zweck zusammengefaßt hatten, Dr. Jameson's Einfall zu unterstützen, sind, da die Thatfachen zu deutlich sprachen und sie selbst ihre Schuld nicht leugnen konnten, vom obersten Gericht der Krone in Pretoria wegen Verdrachens verurteilt, und zwar fünf zum Tode, 60 zu 2 Jahren Gefängnis, Geldbuße und dreijähriger Verbannung. Da die Verurteilten den ersten Schritt des Johannesburg'schen Districts an-

gehören, herrscht dort begrifflichweise große Bewegung. Die englische Regierung hat schon wegen Verdrachens an Präsident Kruger geschickt, und eine solche wird auch wohl eintreten; die Buren denken darin anders, wie die Engländer, welche mit diesem Urtheilsspruch eine neue schwere moralische Niederlage erleiden, denn ihr Versuch einer Bergamalgamation der Buren ist nun vor aller Welt klar gestellt. Im Londoner Parlament ist die Stimmung gedrückt. Der Proceß gegen Jameson in London ist bis Juni voran. Ebenfalls ist man in London über die Verdrachens der britischen Versuchswärter in Transvaal gewaltig aufgebracht; in den Theatern, Kneipen und auf der Straße wird wie toll gegen die Buren getobt, die Zeitungen sind gleichfalls außer sich, die „Times“ droht mit unerbittlicher Bußföhe, wenn auch nur einem Engländer ein Haar gekümmert wird. Die Transvaalregierung will dagegen alle Weten in dieser Sache veröffentlichen, aus welchen besonders auch die zweifelhafte Teilnahme der englischen Chartered-Compagnie und der Capelborden an Jameson's Zug herorgeht.

Parlamentarische Nachrichten.

Die Commission für das bürgerliche Ehebuch hat von den 2400 Paragraphen bis jetzt 1545 Paragraphen genehmigt. Die Reichstagscommission für Arbeiterstatistik ist ihre Beratungen fort, und war bei der Stellung der Beschlüsse in der Kammer der Abgeordneten. Es wurden sowohl Arbeiterinnen, wie Arbeiter und Arbeiterinnen aus verschiedenen Ständen vernommen. Auch Mitwirkende hatten sich keine großen Mühen daran, abzugeben davon, daß die Arbeitstage in Folge der großen Arbeitslosigkeit zu niedrig bestimmt werden.

Zum Gedächtniß des Feldmarschalls Grafen v. Moos.

Am 30. April 1803 wurde der nachmalige Feldmarschall Graf v. Moos geboren. Es ist wohl nicht ohne Bedeutung, daß der Monat April die Erinnerung an die drei großen Palastine Kaiser Wilhelms I., Bismarck, Moltke und Moos, vereint.

Mö Moos an der Seite seines Königl. Herrn in diesem Kampfe die Armeekorpsorganisation durchführte, hatte er immer wieder den Wunsch gehabt, daß er es noch selbst erleben könnte, die Probe auf das Exempel machen zu dürfen und die Erfolge seines Schaffens auf freigelegten Schlachtfeldern zu sehen. Kaum hatte er es geschafft, daß dies noch bei seinen Lebzeiten geschehen konnte; und nun war ihm doch noch für ein Soldatenhörs gegeben kann. Schon 1864 und 1866 war das geschick, und wie viel mehr geschick es nach 1870 und 71. Auch er, der treue Wehrmann, hat unermüdlich Vorarbeiten eingeleistet, die darum nicht geringer geschätzt werden, weil die Umstände dem General nicht auch das höchste Glück des Soldaten gemährt hatten, als unmittelbarer gebührender Feldherr das Schwert ziehen und persönlich die freigelegte Schlachtfeld leiten zu dürfen.

König Wilhelm mußte ja, daß, trotzdem der Angriff von französischer Seite so plötzlich erfolgte, alles für den Krieg bereit war, aber es war damals, am 15. Juni 1870, als er infolge der ihm bei seiner Ankunft auf dem Potsdamer Bahnhof in Berlin überreichten neuesten Depeschen aus Paris, sogleich den Entschluß zur Mobilmachung der ganzen Armee faßte, für ihn doch zuvor eine große Verhinderung, als ihm sein getreuer Kriegsminister auf die in ihm gerichteten Fragen ruhig und bestimmt antwortete, wie dies, geben konnte: „Jawohl, Majestät!“ — „Das hat keine Schwierigkeiten.“

— Es ist alles vorbereitet. Majestät!“ Vorher hatte Moos, als er den Inhalt der neuesten Depeschen erhielt, dem und treffend geäußert: „Nun, dann wollen wir es ihnen heftens bisorgen!“ Wohl hat dann sein liebedes Vaterrecht tief getrauert, als er von seinen drei Söhnen, die ins Feld hinauszogen, einen dahingehenden mußte, bei der Sedan an der Spitze seiner Batterie die Todessunde erhielt, und der General schrieb in einem Briefe die Worte: „Mund wird eine Stelle meines Herzens noch lange bleiben.“ Aber dann fährt er fort: „Wo so viel Großes und Unerwartetes vorgeht, da kann der Kummer des Einzelnen nicht der Grundton des männlichen Daseins werden.“ Als Mann und Christ trug er den schweren Schlag.

Als der Feldmarschall gestorben war, hat Kaiser Wilhelm in einem Briefe an die Witwe in herrlichen Worten ausgesprochen, was dieser treue, vielerprobte Mann ihm und dem Vaterlande gewesen ist. Dort schrieb der Monarch: „Nicht nur den in jeder dem Verstorbenen übertragene Stellung ausgezeichneten Staatsmann beweise ich, sondern den Freund und Menschen, der mir so lange mit Rath und That zur Seite stand und immer aus dem Vorn schätzte, der allein unser Gewissen leitet, aber auch segnet! Das Andenken eines solchen Mannes erdösigt niemals und daneben so wenig die Dankbarkeit, für die er lebe und sich!“ Mein Andenken und seine Dankbarkeit stehen oben! Aber auch in der Armeeflehen diese Gefühle sichtbar da und durch die Thaten der Arme im Volk, das durch diese groß und mächtig wurde!“

Eine „Reformpartei“.

Die Verdränger der freijünglichen und Socialdemokraten, die sich bei den Duell-Debatten im Reichstage im hellsten Lidte zeigte, weil es galt, gegen die conservativen Grundanschauungen des Staates und dessen feste Stützen mobil zu machen, ist auch in der Presse zu Tage getreten. Der sozialdemokratische Abgeordnete Debel hatte es bei jener Gelegenheit wieder einmal für nützlich gehalten, seiner Partei den Schoßspiz umzuhängen und erklärt, daß gemaltene Revolutionen gar nicht mehr möglich seien. Diese Aeußerung war natürlich von den andern Parteien nicht für ernst genommen, und in der That wird sie ja schon durch die zahlreichen, in den mittel- und süd-amerikanischen Staaten noch immer vorwährenden Revolutionen und durch die sich immer mehr zuspitzenden Verhältnisse in unserm Nachbarlande widerlegt; nur das freisinnige „Berliner Tageblatt“ hat sich dadurch zum Appell an die „Freunde der bestehenden Ordnung“ veranlaßt geföhlt:

„Socialdemokraten in ihrer Einseitigkeit zu einer Reformpartei nicht zu lösen und nicht immer auf den alten revolutionären Standpunkt schauend.“

Das Wort: „Nichts gelernt und alles vergessen“ gilt somit auch für die Urheber dieser Rathschläge. Denn blättern man die Geschichte der Socialdemokratie durch, so findet man, daß die Revolution offener kaum gepredigt werden kann, als es von den anerkannten Häuptern der Socialdemokratie geschieht ist. So stehen in Viehstich's Schriften u. o. auch folgende Bekenntnisse:

„Die socialdemokratische Partei ist eine revolutionäre Partei.“ — Revolutionen werden nicht mit hoher abgünstiger Erlaubnis geschick; die socialistische Idee kann nicht innerhalb des heutigen Staates verwirklicht werden; sie muß ihn stürzen, um im freien neuen zu stehen. Kein Hebel ist dem heutigen Staat. Der Socialismus ist keine Frage der Reform, sondern einle einle eine Wackelstange, die in keinem

Parlament, die nur auf der Straße, auf dem Schlachtfeld zu Weh ist.“ — Unter Stroch in ein revolutionäres. Revolution! Fürchterliches Schreckbild für alle Weiber beiderlei Geschlechter. Ja, wir sind Revolutionäre.“

Als Kaiser Alexander II. von Rußland ermordet war, sandte eine socialdemokratische Versammlung, die unter dem Vorsitz des Abgeordneten Hoffmann tagte, folgende Adresse an die Reichsboten:
„Erbe, wir schillingen Euer Vorgänger vollständig Todet, und wird, macht mit allem tabula rasa, bis Care und unter Versteht vernichtet! hab!“

Dieser „revolventen“ Charakter der Socialdemokratie zeigt sich ganz besonders auch in ihrer Stellung zu der Schredensregierung der Berliner Kommune im Jahre 1871. Greulichtungen Sondergängen wurden damals vollführt, welche Personen, wie der Erbprinz von Preußen, wurden auf offener Straße grausam niedergemetelt, Raub, Mord, Brand, Verführung von Kunstwerken, Schreckensreden gegen jeder Art waren an der Tagesordnung. Eine Horde wilder Berber konnte nicht schlimmer haufen, als die Kommune 1871 in Paris. Und die Führer unserer Socialdemokraten haben die grauenvollen Schandthaten als nachgemessene Identitäten gebilligt und der Kommune ihre Zustimmung ausgedrückt. Von der Tribune des deutschen Reichstages herab erklärte damals Debel:
„Wenn auch im Augenblick Paris unterdrückt ist, so erinnere ich die daran, daß der Kampf in Paris nur ein kleiner Vorpostenkrieg ist und daß, die wenige Monate vergehen, der Schlachtfeld, Krieg den Völkern der Schickung des gesamten europäischen Proletariats werden wird.“

Daß die Socialdemokratie auch heute noch auf demselben Standpunkte steht, geht u. a. aus dem „Erbprinzlichen Postillon“, einem socialdemokratischen Blatte, das in München erscheint, hervor. Da hieß es nämlich kürzlich:
„Die Kommune, das war die Diktatur des Proletariats. Ja, wohl, es war ein kleiner Versuch; wir haben aber mittlerweile noch höher denken gelernt. Die erste Kommune mißglückte; was liegt daran? Wer's Anfang ist schwer. Wir werden es besser verstehen: Vivat sequens!“
So sieht die friedliche Reformpartei des „Berliner Tageblattes“ in der Wirklichkeit aus!

Provinz und Umgegend.

† Halle, 29. April. Ein Dieramen-Bild von 12,5 m Länge und 7,5 m Höhe, das Reichsbegehren Kaiser Wilhelms I. darstellend, welches von der Künstlerhand des Prof. Dr. Braun in München gemalt wurde und auch hier eine Zeitlang öffentlich ausgestellt war, kam durch den hiesigen Gerichtsvolkshüter Kraft zur unangewiesenen Versteigerung. Nur ein einziger Bieter that sich einfinden, dem auf sein Gebot von 1000 M. der Zuschlag erteilt wurde. Der Preis des Bildes soll j. B. 20000 M. betragen haben. — Unfrei Polizeiagenten tragen jetzt einiger Zeit kürzere Seitengewehre, die weniger incommobilität als die früher getragenen langen Säbel. Im Falle des Gebrauchs sind die kürzeren Säbel besser zu handhaben.

† Leipzig, 29. April. Der hiesige Genaugereiner feiert am 12. Juli sein 50jähriges Jubiläum. Die Beteiligung auswärtiger Vereine wird voraussichtlich eine sehr rege sein.

† Gera, 29. April. „Ich bin blind!“ so wehlagte am Sonnabend Abend hier ein junger Mann. Passanten eilten auf ihn zu und hellen sich, daß dem jungen Menschen, der ein vom Circus heimrückendes Strebendes Mädchen mit Liebesanträgen verlobt hatte, von der Verlobten Schmutzpapula in die Augen gestreut worden war.
† Reitz, 28. April. Die Erben des ermordeten Banquiers Schneider haben die von

Zwei Brüder.

(Fortsetzung.)

„Hassbüren sah in diesem Momente ebenso blaß wie ein Todter aus.“ „Unmöglich!“ rammelte er. „Sie irren sich, gute Frau, Herr Gore hat vielleicht eine Ohnmacht.“ — „Ich habe jetzt keine Zeit, darüber zu streiten, ich muß rasch den Arzt holen.“ — „Nein, ich will das befragen, gehen Sie wieder nach Hause. Wo wohnt der nächste Arzt?“ — „Wenn Sie dort am Ende der Straße um die rechte Ecke biegen, so ist es die nächste Thür.“, sagte die geängstigte Frau. „Es ist Dr. Marcius, der Mann soll sehr geschick sein.“
Hassbüren eilte fort und Frau Hufsch lehrte nach Hause zurück. Erst unterwegs fiel ihr ein, daß sie vergessen hatte, dem Gentleman mitzutheilen, daß seine Frau angekommen sei.

Als Hassbüren mit dem Arzte das Krankenzimmer betrat, sah er eine weibliche Gestalt am Bette stehen. „Es war nicht Frau Hufsch, an welcher er auf der Treppe vorbeigekommen war und die Gestalt bewegte sich auch nicht, als Dr. Marcius näher trat. Hassbüren folgte ihm und sah plötzlich den vollen durchdringenden Blick seines Weibes starr auf sich gerichtet. „Wärte ich Sie bitten, einen Moment auf die Seite zu treten, meine Gnadige“, bat der Arzt höflich.
Gerade trat ein wenig lärmendes, blieb dann aber unbeweglich stehen. Der Doktor beachtete sich über den Patienten und ergriff dessen Hand, ließ sie aber ebenso schnell sinken und legte erregt: „Ich würde zu spät kommen, mein Herr, Ihr Freund ist tot.“ „Ja“, schaltete Gertrude mit leiser Stimme ein — er stand vor einigen Minuten.“
Gilbert Hassbüren sah seine Frau an, sprach

aber kein Wort; der Doktor blickte unerschrocken von einem zum Anderen. Gertrude näherte sich abermals dem Bette und schloß ihm sanft die Augen, während ihre Lippen ein leises Geseh flüsterten. Dann verließ sie, ohne ein Wort zu sprechen, das Zimmer.

Im Salon fand sie Frau Hufsch, welche außer sich über den Todesfall ihres Mitwebers war und die Fremde mit Klagen beströmte, daß sie nun ihr Quartier sehr schwer vermehren würde, da eine Leiche im Hause gewesen. Die junge Frau erwiderte kein Wort darauf, sondern geob ihr, hinauf in das Krankenzimmer zu gehen, wo der Doctor mit ihr reden wolle.

2. Kapitel.

Der Arzt mit sandfarbigem Haare und Barbe, Dr. Marcius, welcher ein Anfänger war und sich bis jetzt noch mit den niederen Klassen der Bewohner, nicht mit den vornehmen Vabergäßen für seine Praxis begnügen mußte, war natürlich sehr geschmeichelt, zu einem kranken Gentleman geholt worden zu sein, aber sehr, bei dessen Tode etwas ängstlich, bei dem vornehmen Herrn eine ungeschickte Woll zu spielen. Und dabei auch herzlich betriibt, daß seine so rasch entstandenen Träume von einer Praxis in höheren Kreisen vor dem Tode des Todes wie Seifenbläschen zertrümmert waren. Er blickte auf Hassbüren, welcher sich ängstlich im Zimmer zu schaffen machte und bewunderte dessen schone, wenn auch etwas verlebte Blüthe, die jetzt vollkommen ruhig rasen. Dann, auf die Leiche deutend, sagte er:

„Ihr Freund, mein Herr, scheint ein großer Weemann gewesen zu sein; vermutlich eine Unverwundbarkeit, welche einen Schlaganfall im Grolge hatte.“

„Ja, der Tod des armen Gore kam sehr unerwartet, denn er wollte gerade abreisen“, war die in ruhigem Tone gegebene Antwort. „Es ist nicht zu leugnen, daß er gerne gut und viel sah und irant, allein dies mag doch nicht die alleinige Ursache seines Todes gewesen sein. Verzigal, ein Freund von mir, w lcher in Indien gelebt hat und dabei war, als der arme Burche hier nach dem Rennen und einem großen Diner den Anfall bekam, behauptete: es sei ein Sonnenstich, was mir nicht ungläublich erschien, denn Gore hatte, trotz unregelmäßiger Nahrung, sich sehr im Essen und Trinken übergenommen und lange in der glühenden Sonne gestanden. Doch jetzt ist er leider tot und es wäre verlorene Mühe, über seine Todesart zu streiten: es hat wohl so kommen müssen.“ Erlauben Sie mir aber“, fuhr Hassbüren fort, in dem er seine Vertheilung herausnahm, Ihren Gang und Ihre Zeit zu honorieren.“ Dabei hatte er eine Karte hervorgezogen und drückte dieselbe in des Arztes Hand.

„Für mich?“ rief der tief erglühende junge Mann aus, welchen das eigenthümliche Rastern des Papiers geradezu bewunderte, „ich danke Ihnen, ich danke!“

„Der Arbeiter ist seines Lohnes werth“, entgegnete Hassbüren. „Und Sie können ja nichts dafür, daß das Unglück wollte, daß wir Ihre Hilfe zu spät erhalten hatten. Doch hier ist Frau Hufsch. Werden Sie wohl die Güte haben, unten in deren Salon den Todtenstein und die sonstigen Formalitäten zu beschleunigen? Ich verführe gar nichts von all' diesen Dingen und nehme daher Ihre Gefälligkeit, Herr Doctor, in

Anspruch den Fall zu ordnen und werde später alle entstandenen Kosten ausgleichen. Nun leben Sie wohl, gebrüder Herr, ich will Sie freilichbaren Zeit nicht länger belästern.“

Und Hassbüren schüttelte die Hand des verdutzten und überglücklichen Dr. Marcius, dessen Augen freudig hinter seiner Brille leuchteten und dessen sonst rofiges Gesicht vor Aufregung blaß wurde, als er sich auf der Treppe nochmals des Weibes der geliebten Banknote versichert hatte. „Wird, ein herrlicher, seinflügender und dabei doch entschlossener Mann!“ sagte er zu der Hauswirthin, als sie in deren Zimmer angekommen waren. „Sie können sich glücklich schätzen, einen solchen Gentleman im Hause zu haben, Frau Hufsch.“ „Das mag schon wahr sein“, war die Entgegnung. „Dennod aber gäbe ich viel darum, wenn der Fall nicht vorgekommen wäre; denn da habe ich j. B. eine Dame vom Bande im Logis, Miß Huntington, welche alle Jahre im Mai kommt und im September wieder fortgeht, Reiz ihre Dienstmädchen mitbringt und mir also nicht die geringste Schereci macht. Diese alte Dame ist durch den Gedanken, eine Leiche im Hause zu haben, ganz nervös geworden und ich weiß nicht, was ich mit ihr anfangen soll.“

Frau Hufsch konnte nicht weiter sprechen, denn es öffnete sich plötzlich die Thür des Nebenimmers und eine schmale Gestalt wurde sichtbar, von deren Gesicht man nichts als ein paar blaue Locken in der sogenannten Pfrifer- und Schlagschele sehen konnte. Der übrige Theil war mit einem großen Handtuch bedeckt, welches in sogenannten Räuber- oder Pestschiff getaucht war. (Fortsetzung folgt.)

ihnen auf die Ermittlung des Täters angese-
hene Belohnung auf 2500 Mark erhöht, so
daß die Gesamtsumme der angebotenen Be-
lohnungen nunmehr 3000 Mark beträgt. — Als
gehören der Arbeiter Wigt aus Großboda an
der Gleisener Straße auf sein Führer steigen
wollte, glitt er ab und die Kläder des schweren
Wagens gingen ihm über den Unterleib. Heute
ist der erkrankten Verletzten erlitten. — Der
„Volksbote“, das hierseitlich erscheinende
Organ der sozialdemokratischen Partei unse-
rer Gegend, wird sich Erscheinern mit dem
1. Juli b. i. einstellen.

† Jentzenoda, 28. April. Bei einer am
Sonntag Nachmittag stattgefundenen Beerdigung
wurde des hiesigen Fabrikanten
Meier von einem plötzlichen Tode erlitten, wel-
cher leichter auf ein starkes Schnürsenkel zu-
zuführen ist. Vor nicht zu langer Zeit hat
genannte Familie den einzigen Sohn ebenfalls
durch einen plötzlichen Tod verloren.

† Stendal, 25. April. Aus dem städtischen
Friedhofe in der Nähe wurde am Sonntag
Nachmittag eine männliche Leiche gezogen,
die anscheinend längere Jahre im Wasser
gelegen hatte. Nach dem bei der Leiche vorge-
fundenen Legitimationspapier ist der Todt mit
dem ehemaligen Feldwebel Grobner aus
Baben (Kreis Stendal) identisch. Der Genannte
war nach seinen Papieren früher Inspektor und
Magistratssekretär in Halle a. S., ist dann un-
terschieden herumgetrieben und hat sich als
Schreiber durch Lebensjahre geschlagen. Ein bei ihm
vorgefundenes Entlassungsschreiben des Arbeitsbureau
Gr.-Salze beweist, daß G. aus dem Land-
streicher gerathen war. Wahrscheinlich hat er
aus Lebensüberdruß den Tod gesucht.

† Leipzig, 29. April. Der fünfjährige Sohn
des Schiffhegers Ritter in L.-Königsbr., der bei
dem von uns mitgetheilten Brandunglück am
Sonntag beinahe erstickt wäre, aber noch lebend
in das Kinderkranienhaus gebracht werden konnte,
ist nunmehr an den Folgen der Verbrennungen
verstorben. Sein zweijähriger Schwefterchen
ist ebenfalls bei dem Brande erstickt.

Stadt und Umgegend.

Merseburg, den 30. April 1896.

— In Würzburg starb der preussische
Generalleutnant v. D. Richard v. Lowe, der am
4. Mai 1832 in Merseburg von bürger-
lichen Eltern geboren war. Er wurde 1852
Offizier im 31. Infanterieregiment und 1862 als
Kommandant in den Generalstab versetzt. Eine
Zeit lang gehörte er auch dem Generalstab der
7. Division in Magdeburg an. Im General-
stab machte er den Feldzug von 1866 mit,
während er 1870/71 Major im Infanterie-
regiment Nr. 22 war. Von 1880 bis 1884 war
er Kommandeur der 16. Infanteriebrigade
in Torgau, dann wieder er Kommandeur der
31. Division. Mit seinem Lebertritt in den
Ruhestand (1888) wurde er geehrt.

— Aus Anlass der Kaiserfeier wird am
Freitag Abend um 8 Uhr eine socialdemo-
kratische Versammlung in der „Kaiser-
halle“ stattfinden, und hierbei ein Herr R.
Ritter als Rede einen Vortrag halten über:
„Der 1. Mai im Spiegel der Gegenwart und
Zukunft.“

□ Die Veranlasser von Lustbar-
keiten und dergl. seien darauf aufmerksam ge-
macht, daß nach dem seit dem 1. April in Kraft
getretenen neuen Strafwegesetz auch die
Genehmigung der Ortspolizeibehörden zu Auf-
stellungen stempelpflichtig ist. Der neue Stempel-
tarif besagt nämlich: sehr deutlich, daß Ge-
nehmigungen der Ortspolizeibehörden zur Ver-
anstaltung von Lustbarkeiten, Schießereien,
Gefangen- und belästigenden Betrieben, die
örtlichen Vorschriften oder sonstigen Aufsteh-
lungsstellen aller Art sind zwar sowohl von öffentlichen
Gefährlichkeiten, wie auch von Privat- oder von
geschlossenen Gefährlichkeiten beseitigt mit einer
Strafbefugnis von 150 M. und bei Lustbar-
keiten geringfügiger Art von 50 Pf. zu be-
lassen sind, natürlich nicht auf Kosten der Behörden,
sondern der Veranstalter.

— Am Montag Abend kam es auf dem
Hofmarkt zu einer Schlägerei, welche so arg
wurde, daß die Polizei einschreiten und zwei
der Beteiligten, fremde Handwerksburschen, ver-
haften mußte.

— Die Unfälle der Kinder, mit Steinen
nach Pferden zu werfen, kann nicht ein-
dringlich genug gerügt werden. Gestern Nach-
mittag beobachteten wir in einer etwas feil ab-
fallenden Straße in der Altstadt wiederum
mehrere Knochen, die sich das Vergnügen machten,
nach dem Pferde eines Fuhrwerks zu werfen.
Zusammengefallen befand sich der Geschäftsführer
bei dem Gespann, welcher den unwillkürlichen
Burschen einen tüchtigen Denzettel gab. Das
Verfahren empfiehlt sich für ähnliche Fälle.

— Auf der Galleischen Straße ist am Mit-
woch ein Coupé überfahren worden. Einem
Fleischer war nämlich der hintere Theil seines
Wagens herabgefallen, worin sich mehrere Stiel-
schlachter befanden. Der Coupé war heraus-
geprungen und geteilt unter die Räder.

— Raasdorf, 29. April. Am Sonntag
Nachmittag starrten etwa 100 Mitglieder des „Alig-
em. Turnvereins“ in Merseburg unserer
Stadt einen Besuch ab. Sie wurden vom Vor-
stande des „Jahres Turnvereins“ hierseitlich

empfangen und nach dem Vereinslokal geleitet,
wo nach einer Begrüßung gemeinschaftliche Ge-
sänge, Ansprachen und Vorträge miteinander
wechselten. Dann ging nach dem Bahnhofs-
Neubau, wo auf einem freien Platz Turnspiele
abgehalten wurden. Abends fand im „Kron-
prinzen“ ein Kränzchen statt. — Nachdem die
Kgl. Eisenbahn-Direction den Zuschlag auf Aus-
führung des Empfangsgebäudes, Erlös-
schuppens u. s. w. auf unserem Bahnhof erteilt
hat, ist mit dem betreffenden Arbeiten be-
gonnen worden. Anfang nächster Woche
werden voraussichtlich die Verbaubarbeiten mit
dem Vorarbeiten des Gleises von Merseburg aus
durch den Anlang nehmen. — Der hiesige Stadt-
bürgermeister Speering ist zum 1. Mai nach
Halle versetzt worden und dort als Land-
bürgermeister fortgesetzt angestellt zu werden.

— Dörmisch, 28. April. Der gol-
dene Hochzeit der Visschers in Seileute,
welche am Sonntag gefeiert wurde, wönten
viele Kinder und Enkel des Jubelpaars bei.
Nach der fröhlichen Feier überreichte Pastor
Wehrns das feierliche Geschenk von 30 Mark
und die goldene Bibel. Seitens der Gemeinde
überbrachte man ein Paar Stühlgänge sowie von
deutschen Kriegsgenossen ein Selbstgeschrieb
von 20 Mark. — A. P., 29. April. Die Arbeitern,
welche bei dem Feuer auf dem hiesigen Ritter-
gut in Wittelschlag gezwungen wurden, haben
durch den Brand seinen materiellen Schaden
erlitten, weil die Arbeitgeber ihre Sachen gegen
Feuergefahr versichert hatte.

— Maglau, 28. April. Bei dem im Schloß
des Galtwitzer Ries hierseitlich vorgenommenen
Ausschreibungsarbeiten wurden verargende Aeuße-
rungen gemacht, welche sich auf die Galtwitzer
und Maglauer als 40 E. überzogen und die
den. Einige dieser Kränzen sind von der Größe
eines 5-Markstückes; andere wie ein Zehner
groß, die herab zur Größe eines Pfennigs. Sie
sind in der Zeit von 1551—1621 geprägt und
zeigen das Bild Karl V., Papst I. und Frei-
willig I. Die Kränzen sind im Allgemeinen
noch gut erhalten und werden von Herrn Ries
Freunden von Altersherm gern gezüht.

Vermischte Nachrichten.

□ Von der Berliner Gewerkschafts-Kon-
ferenz die Berliner Gewerkschaften am 1. Mai
den zur Verfassung bestimmten Termin, nur halb-
fertig sein wird, kann die hiesige Gewerkschaft
in Würzburg einen Tag früher, als angesezt war,
erhalten. In Würzburg, man in der letzten Be-
rathung ganz ungetrieben zurückblieben, so sehr, daß
nämlich wohl die Juni-Mitte herkommen dürfte, ist
endlich Alles im Stande ist. Lieber die Schlichter für
die Vermittlung zu streiten, hat seinen Zweck, das Festum
den 1. Mai nicht zu verpassen, ist nicht mehr und
in Würzburg fertig werden. Ausgenommen sind die
Gewerkschaften „Auto“ und „Auto“, was einen
Gegenstandswort nicht, aber das man eine Berliner
Gewerkschaften nicht, man die Berliner Gewerkschaft
in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
zu legen. — Auf der Berliner Gewerkschaften sind
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften wird berichtet
Werkzeug um 6 Uhr geht es zur Schuppen zu Ihre
und Orte; ihr letzte Herbst bei den Gewerkschaften
eine besondere Vorrede, was diesen ist zum 1. Mai nicht
den 1. Mai geht es nicht, am 12. Mai, in Würzburg, in Würzburg
1-1/2, Hund Reich. Die Gewerkschaften als Gewerkschaft
medaner genügen nur hinsichtlich von solchen Thieren, die
ist nicht geschloßen haben. Abends kommen viele mit
Wagen oder Kiste oder Kiste in Würzburg, in Würzburg
(Kun die alle Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg
erteilt) einem ein Jubiläum, das die Gewerkschaften
Kriegs- und Arbeiter zu Würzburg, Arbeiter in Würzburg
zu Würzburg, im Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nach Würzburg, in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
nicht, sondern, wie es auch hier, in Würzburg, in Würzburg
verwendet, wurde am 120. Gewerkschaften ist. — Lieber
Gewerkschaften in Würzburg, in Würzburg, in Würzburg
Gewerkschaften in der Gewerkschaften

Für die uns in so reichem Maasse erwiesene herzliche Theilnahme beim Heimgang unseres heissgeliebten Sohnes sagen wir hiermit unseren innigsten Dank. 1667

Mersburg, den 29. April 1896, Carl Sauerbrey u. Frau.

Pferde-Auktion.

Mittwoch, d. 6. Mai d. J. von 9 Uhr Vormittags ab, sollen hierelbst ungefähr 80 Gesüßpferde, bestehend aus Mutterstuten (meistens bedeckt), Fohlen und 4jährigen Hengsten, Wallachen und Stuten meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.

Sämmtliche 4jährigen und älteren Pferde sind mehr oder weniger geitten. Die zum Verkauf kommenden gerittenen Pferde werden am 4. und 5. Mai von 7 bis 10 Uhr Vormittags unter dem Meiler, sowie Sämmtliche an denselben Tagen von 4 bis 6 Uhr Nachmittags auf Wänsch an der Hand gezeigt. Näheres über die zur Auktion gelangenden Pferde werden auf Ansuchen zugesandt werden.

Für Personalförderung zu den benötigten Bügen von und zum Bahnhöfen Kräfchen wird am 4., 5. und 6. Mai gezeigt sein. 1660

Traktieren, den 28. April 1896. Der Landkassmeister von Dettingen.

Hausverkauf.

Das Wohnhaus, Lauchstädterstraße Nr. 8, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Auskunft wird in meinem Bureau, gr. Ritterstr. Nr. 3, erteilt 1605

M. Scholtz, Rechtsanwalt und Königl. Notar.

Kapitalgesuch.

Gesucht auf ein Hausgrundstück in better Lage der innern Stadt, Werth 20000 Mk., 12000 Mk. zur ersten oder 6000 Mk. sofort zur zweiten Stelle. Angebote erbeten im Bureau des 1643

Rechtsanwalts Händorf.

Rechnungs-Formulare

jeden Formats, mit Firmendruck werden schnellstens geliefert von der Kreisblatt-Druckerei.

Junge Leute, welche zur Landwirthschaft übergehen,

oder sich zum Oekonomieverwalter, Molkerei-Verwalter, Buchhalter, Rechnungsführer und Amtskassier ausbilden wollen, erhalten bereitwillig Auskunft über diese empfehlenswerthe Karriere und auf Wunsch auch unentgeltlich passende Stellung nachgewiesen. Ausführliche Programme versendet gegen Einreichung von 20 Pf. in Briefmarken. (Porto-Auslagen)

der Vorstand des Landwirthschaftl. Beamten-Vereins zu Braunsweg, Madamenweg 160.

Alle Annoncen

vermittelt prompt u. billigst an sämtliche Blätter Rudolf Mosse Annoncen-Expedition in Mersburg Vertreter Herr A. Wieso. Rosenanschläge, Katalog und jede Auskunft in Sertionsangelegenheiten werden gern gratis erteilt.

Meinen werthen Geschäfts-Freunden zur Nachricht, daß ich außer Dürkopp- und Anter-Jahrbüchern die Vertretung der Wanderer-Fahrräder von Winkelfoer und Jänide, Ghemig, übernommen habe und werde ich bestrebt sein, dieses anerkannt gute Fabrikat auch hier zu vertrieben. 1636

O. Erdmann, Eisenfr. 4.

Gaedke's Cacao

Viele Leute kaufen losen Cacao, weil sie zu sparen hoffen, aber sie handeln damit oft nicht in eigenem Interesse. — Wenn jeder gewissenhafte Händler auch seine Kunden gut zu bedienen sucht, so kommen doch von Seiten der Consumenten nicht selten berechtigte Klagen über Ungleichmässigkeit „lose“ gekaufter Waaren vor. Wunder nehmen kann dies nicht, wenn man berücksichtigt, dass loser Cacao durch Zutritt feuchter Luft und fremder Gerüche nachtheilig beeinflusst wird und dass neuerdings grosse Quantitäten Cacao zu für reelle Waare unerklärlich billigen Preisen an den Markt kommen. Diese Uebelstände haben mir Veranlassung gegeben, meine Waare von jetzt ab:

in Originalpackungen

mit Firma in 4 Qualitäten

Table with 4 columns: 3 Kronen (zu M. 2,80), 2 Kronen (M. 2,40), 1 Krone (M. 2,—), Haushalt-Cacao (M. 1,60 per 1/2 Kilo)

in den Handel zu bringen. Alle 4 Sorten sind nach meinem eigenen Verfahren gleich sorgfältig hergestellt, unterscheiden sich nur durch die Güte des Materials und besitzen einen reinen, natürlichen Cacao-Geschmack, höchste Löslichkeit und absolute Reinheit. Die im Grossbetrieb ohnehin geringen Kosten der Verpackungsmaterialien habe ich zu Gunsten der Käufer calculirt, um dem Publikum bei gleichen Preisen, die es sonst für lose Waare zahlt, meine gepackte Waare zugänglich zu machen

unter voller Garantie

für Güte und Echtheit der Fabrikate. Wünscht Jemand dennoch meinen Cacao „lose“ zu kaufen, so möge er solchen nur aus Geschäften entnehmen, in welchen dem Artikel die notwendige Sorgfalt hinsichtlich Auswahl der Waare und Aufbewahrung gewidmet wird. — An Private liefere ich nicht, bin aber gern bereit, auf Anfragen geeignete Niederlagen meiner Waare zu empfehlen.

Hamburg.

P. W. GAEDKE.

Das Königliche Soolbad zu Dürrenberg

an der Saale, Eisenbahnstrecke Leipzig-Corbetha, ist vom 1. Mai bis 30. September geöffnet. Prospekte liegen zur Verfügung. Dürrenberg, den 14. April 1896. 1480

Königliches Salzamt.

Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a. S.

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1895 von 6 Procent auf sämtliche Aktien wird gegen Auszahlung der Coupons: No. 40 der Stamm-Aktien a. M. 600,— No. 36 der Prioritäts-Stamm-Aktien I. Emission mit M. 36.— pro Aktie und No. 22 der Prioritäts-Stamm-Aktien II. Emission mit M. 72.— pro Aktie

vom 1. Juni a. cr. ab an unserer Hauptkasse hierelbst, sowie bei nachstehend benannten Bankhäusern, bei letzteren jedoch nur bis zum 1. Juli cr. in Halle a. S. bei dem hiesigen Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

in Berlin bei der Breslauer Disconto-Bank, in Magdeburg bei der Magdeburger Privat-Bank, in Leipzig bei Herren Becker & Co. und bei der Privat-Bank zu Gotha, Filiale Leipzig,

begehrt. Die sechste Serie Dividendenscheine zu den Stamm-Aktien a. M. 600.— kann gegen Einreichung der Talons an unserer Hauptkasse in Empfang genommen werden.

Halle a. S., den 28. April 1896. Der Aufsichtsrath: von Boff, Vorkämpfer.

Magenbeschwerden.

Meinen daran leidenden Mitmenschen gebe ich gern unentgeltlich Rath und Auskunft, wie ich davon bezeit und gesund geworden bin. 1198

F. Koch, Königl. penf. Jöhrler. Bombier, Post Nischeln (Westfalen).

J. H. Robolsky

Buch- und Musikalien-Handlung, 14001 gegründet 1872. Beste Bezugsquelle für Bücher, Journale, Musikalien etc. Kataloge auf Wunsch gratis u. franco.

Gesucht leibweise für Sonntag, den 3. Mai:

2 Pneumatik-Rover. Gest. Offerten unter „Rover“ an die „Kreisblatt-Exp.“ erbeten.

Geldschränke.

J. C. Petzold, Magdeburg empfiehlt seine Fabrikate (365 in unbedroffener Vollendung. Preise außerordentlich billig. — Preislisten gratis und franco.

Schlachtefest

1688] bei F. Dahn.

Freitag hausgeschlachtene Würst.

1665] Bielig, Lindenstraße 12. 9 Pfd. ff. Schweizerkäse Mk. 5,1/2 9 Pfd. ff. Limburger Mk. 2,1/2 geg. Rechn. Hofmann, Risch, Münden.

Vanille-Bruch-Chocolade,

garantirt rein, vorzügliche Qualität, a Pfd. 90 Pf., bei 5 Pfd. à 85 Pf., Paul Näther, Markt 5.

Violinenkarten

Verlobungsanzeigen

Einladungen etc.

elapant • billig

Kreuzburger

Kreisblatt-Druckerei.

Speise- u. Futterkartoffeln

(div. Sorten) liefert zu Tagespreisen Rittergut Schönau 1111] bei Leipzig.

Pflanzkartoffeln,

Richter's Geheimerath Thiel, 5000 kg. M. 225.—, hat in Pflanzgröße abzugeben, ebenso Futterkartoffeln

Domaine Schladebach 1607] bei Kötzschau.

Einem großen, starken

Bughund

verkauft sehr preiswerth 1672] der Bewalther der Permann-Kräftigen Konfuzerwaffe, Rieder, clobia u.

Freitag, d. 1. Mai. Abends 8 1/2 Uhr. Monatsversammlung in der „Reichskrone“. Der Vorstand.

Gesang-Verein.

Freitag: 7 und 7 1/2, Uhr. Max Schwartz

Vorlesungs-Abend:

Sonabend, den 2. Mai. Abends 8 Uhr.

im Saale der „Reichskrone“. Billets à 1 Mk. und für Schüler und Schülerinen à 50 Pf., in der Buchhandlung des Herrn F. Stollberg und an der Abendkasse. 1650

Einige echte wahrhaft vollkommene + Unterhaltungs-Schriftchen + ist die Illustrirte Welt. Preis pro Jahrgang 24 Bogen. Preis pro Jahrgang nur 30 Pfennig. Vielfachigkeit und Schönheit der Bilder — Trefflichkeit der Ausstattung — aberaus billiger Preis. Das echte Welt ist durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu erlangen. Abonnement — in allen Buchhandlungen, Sonntags-Expeditionen und Postanstalten.

Das Wunderbuch

(6 und 7. Buch) ausge aus alchemischen u. kabbalistischen Schriften früherer Jahrhunderte, enthält auch das Siebenmal versteigete Buch. Zu beziehen für 5 Mark von B. Jacobs, Buchhandlung in Blankenburg am Harz. 359

B. Becker

in Seesen a. Harz fab. allein seit 1880 den anerkannt unbederftigsten Holländ. Tabak. Ein 10 Pfd. • Beutel (ca. acht Mark). 700

Apfelwein

beste Qual. Liter 28 Pf. Mousser's Flischow a. L. 100 ant. Naehn. C. Fritz, Hochheim a. M. 102

Einem gebrauchten Wreischwagen

verkauft A. Häfner, Schladebach. 4728

Einige große Kuh

mit dem Halbe steht zum Verkauf Wreisch Nr. 1. 1632

Kuh mit dem Halbe

hat zu verkaufen Wreisch Nr. 1. 15897

Einem neumilchende Ziege

ist zu verkaufen Teubitz 21. 4729

2 Ziegen, 3 Wochen alt,

hat zu verkaufen F. Otto, Seehaus. 4734

Einommensteuer-Formulare

berufungs-

Formulare

sind vorrätzig in der Kreisblatt-Druckerei.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus. 1663

Bahn-Hofrestaurant Dürrenberg. 1663

S u d e zum 1. Mai ein tüchtiges Mädchen für Hauswirthschaft im Alter von 18—20 Jahren. 4731

Frau Schmidt, Dürrenberg. 4731

S u d e zum 1. Juli vier nicht zu junge Wreischmädchen. Lohn 120 bis 180 Mk. 4735

Janetutt, Gef. Verm. • Bur. Mädchen. 4735

